



Ihre Ansprechperson:

Dirk Jepsen (Geschäftsführer)



- Geboren am 10.1.1961 in Hamburg
- 1983-89: Studium des Wirtschaftsingenieurwesens in Hamburg
- 1989-90: Mitarbeit an regionalökonomischen Studien der TU Hamburg-Harburg
- 1990-92: Angestellter der Gesellschaft für Technologieberatung und Systementwicklung mbH in Hamburg
- 1993-94: betriebliche Beratung und Erstellung von Gutachten als selbständiger, beratender Ingenieur in den Themenbereichen betrieblicher Umweltschutz, Regionalwirtschaft und Organisationsentwicklung
- Seit 1994 Mitarbeiter, seit 1999 Gesellschafter und seit 2002 Geschäftsführer der Okopol GmbH.

PORTRAIT

Arbeitsschwerpunkte:

Betriebliches und kommunales Umweltmanagement:

Einzelbetriebliche Optimierungsberatungen; Aufbau und Weiterentwicklung zertifizierungsfähiger Managementsysteme (EMAS, DIN / ISO 14000); Implementation von Umweltkosten-, Controllingssystemen; Beratungsschwerpunkte: Druck- und Verlagshäuser, metallverarbeitende Betriebe.

Stoffstrommanagement:

Entwicklung und Konzeption ökologischer und ökonomischer Bewertungs- und Entsorgungslösungen, Kreislaufwirtschaftskonzepte.

Umweltpolitik und Kommunikation:

Strategieberatung von Betrieben, Verbänden und Verwaltungen in umweltpolitischen und umweltrechtlichen Fragestellungen; Begleitung regionaler Agenda Prozesse.

Dirk Jepsen

Betriebliches Umweltmanagement:

Entwicklung und Implementierung von Organisationsstrukturen und EDV-Instrumenten für das Abfall- und Materialfluss-Controlling in 18 niedersächsischen Druckereien in Kooperation mit dem Verband der Druckindustrie Niedersachsen (im Auftrag des Niedersächsischen Umweltministeriums, 1997-99) Entwicklung von Kriterien, Konzepten und Instrumenten zur Integration des Nachhaltigkeitsleitbildes in mittelständische metallverarbeitenden Betrieben im Rahmen des Projektes "Nachhaltige Metallwirtschaft Hamburg" (im Auftrag des BMBF, 1998-02)

Identifikation und Beschreibung der BAT-Kandidaten für die deutsche Druckindustrie im Rahmen des europäischen BAT-Prozesses in Sevilla (im Auftrag des Umweltbundesamtes, 2000-02)

Technisch-organisatorische Optimierungsberatungen in etwa 150 kleinen- und mittelständischen Betrieben mit Schwerpunkt Druckindustrie und Metallverarbeitung (seit 1992).

Stoffstrommanagement:

Ökobilanzieller Vergleich verschiedener Verwertungsoptionen für Altöle (im Auftrag des Niedersächsisches Umweltministeriums und der Mineralölraffinerie Dollbergen, 1996-98)

Beschreibung und Bewertung verschiedener Vermeidungs- und Verwertungsmöglichkeiten für druckereitypische Abfallfraktionen (im Auftrag des Umweltministeriums Baden-Württemberg, 1997-98).

Umweltpolitik und Kommunikation:

Vertretung der niedersächsischen Umweltverbände in der 2., 3. und 4. Regierungskommission zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen (im Auftrag der Niedersächsische Umweltverbände, seit 1992)

Positionspapier zur Berücksichtigung der Rahmenbedingungen von Verpackungsdruckereien bei der Umsetzung der EG-Lösemittelrichtlinie in deutsches Recht (im Auftrag des Hauptverbandes der Papier- und Pappeverarbeitenden Industrie, 2000)

Beratung der lettischen Umweltverwaltung bei der Umsetzung der EG-Lösemittelrichtlinie (1999/13/EG) in nationales Recht (im Auftrag des BMU und des Lettischen Umweltministeriums, seit 2000)

Beratung der schleswig-holsteinischen Landesregierung bei der Erarbeitung einer landesweiten Nachhaltigkeitsstrategie (im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein und der Staatskanzlei, 2001).